

Primarschulhaus Tössfeld, Winterthur ZH

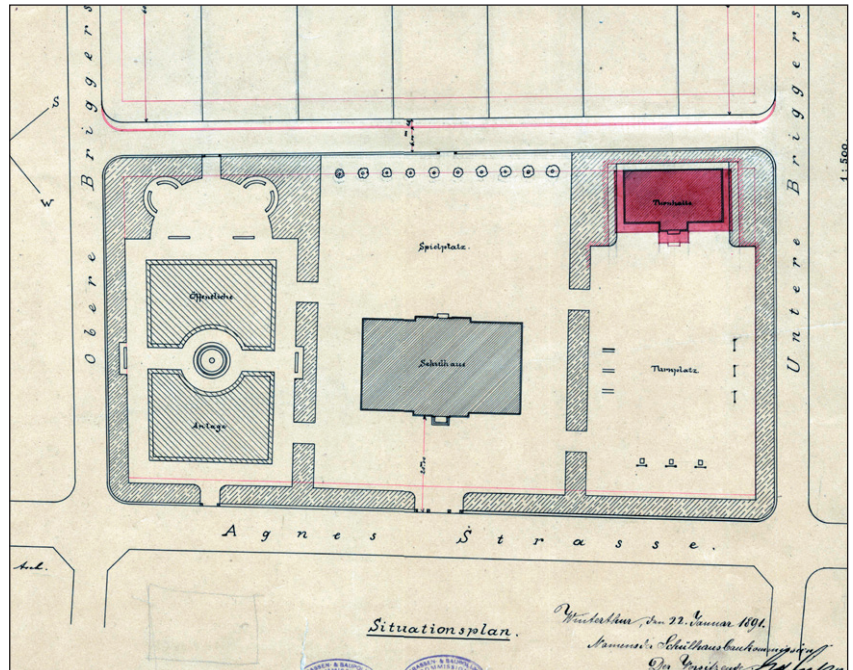
Expertise Schutzwert Schulanlage / Quartierplatz (2008)



Auftraggeber
Stadtgärtnerei Winterthur

Projektdatei
Expertise: 2008

Verfasser
Steffen Osoegawa
Büro für Gartendenkmalpflege



Die Aussenanlagen des 1893 errichteten Schulhauses Tössfeld bestehen heute noch aus einem Pausenplatz, den Sportanlagen und einem öffentlichen "Quartiergarten". Entwurf und Ausführung oblagen seinerzeit dem Zürcher Kunst- und Handelsgärtner Evariste Mertens (1846-1907). Sein Projekt wurde umgesetzt, doch 1914 umfassend verändert.

Die Stadtwerke planten 2008 die Erneuerung einer unterirdischen Versorgungsstation, die sich unter dem Pausengelände des Schulhauses Tössfeld befindet. Die Stadt Winterthur sah dies als Gelegenheit an, die Schulanlagen, die letztmalig in den Achtziger Jahren erneuert wurden, neu zu gestalten. Da der Aussenraum von

denkmalpflegerischem Interesse war, wurde unser Büro vorgängig als Gutachter beigezogen.

Denkmalpflegerische Aufgabe

Schutzwertfeststellungen beurteilen den kulturellen Wert eines historischen Objekts. In diesem Falle war festzustellen, ob ein historischer oder künstlerischer Schutzwert vorlag und wie allenfalls die Träger des Denkmalwerts in das neue Projekt einzubinden wären. Aufgrund zahlreicher Überformungen und Vereinfachungen konnte der Gesamtanlage jedoch keinen Schutzwert mehr attestiert werden, die eine Baubeschränkung erlaubt hätten. Als Aussenraum eines Baudenkmals sollte das Projekt aber auf verschie-

dene, heute noch erfahrbare konzeptionelle Begebenheiten Rücksicht nehmen, etwa der Erhalt der funktionalen Trennung der verschiedenen Nutzungsbereiche, der Erhalt historischer Bäume oder die weitgehend intakte Zugangs- und Pausenplatzsituation aus dem 19. Jahrhundert. Innerhalb dieses gesteckten Rahmens konnte die Neugestaltung des Areals angedacht und umgesetzt werden.

Eigene Rolle im Projekt

Gutachter der Gartendenkmalpflege, Schutzwertbeurteilung und Empfehlung zur Weiterbearbeitung. ■